

## Cash-flow-Statement METRO-AG-Konzern

Angaben in Millionen DM	1997	1996
Laufende Fondsveränderungen aus		
Umsatzerlösen	56.840,2	55.104,2
Materialeinsatz <sup>1)</sup>	- 40.280,3	- 38.348,9
Personaleinsatz	- 7.887,8	- 7.860,7
sonstigen betrieblichen Einzahlungen	2.579,4	2.275,8
sonstigen betrieblichen Auszahlungen	- 7.842,6	- 7.767,1
<b>Cash-flow aus Betriebstätigkeit</b>	<b>3.408,9</b>	<b>3.403,3</b>
Weitere Fondsveränderungen aus		
Finanztätigkeit	- 107,7	- 74,4
Beteiligungsergebnissen	5,8	8,5
Steuern	- 381,2	- 330,8
<b>Mittelzufluß aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.925,8</b>	<b>3.006,6</b>
Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	- 102,6	622,8
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 3.232,8	- 2.137,3
<b>Mittelabfluß aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 3.335,4</b>	<b>- 1.514,5</b>
Verminderung Anteile anderer Gesellschafter am Kapital	- 126,0	- 140,1
Auszahlungen an Gesellschafter	- 499,5	- 104,9
Ausübung von Optionsrechten	148,2	4,4
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	14,0	19,3
Erhöhung/Verminderung der Finanzverbindlichkeiten	663,6	- 114,6
<b>Mittelzufluß/-abfluß aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>200,3</b>	<b>- 335,9</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>- 209,3</b>	<b>1.156,2</b>
Liquide Mittel am 1.1.	1.718,0	561,8
<b>Liquide Mittel am 31.12.</b>	<b>1.508,7</b>	<b>1.718,0</b>

<sup>1)</sup> Zunahme Wechselverbindlichkeiten i.H.v. 1.063,2 Mio DM (Vorjahr: 760,1 Mio DM) enthalten

Das Cash-flow-Statement wurde in Übereinstimmung mit der Stellungnahme HFA 1/1995 erstellt. In den Finanzmittelfonds wurden die flüssigen Mittel und Schuldscheindarlehen (Vorjahr) einbezogen. Im Bereich der laufenden Geschäftstätigkeit werden gemäß der in HFA 1/1995 und den internationalen Stellungnahmen bevorzugten direkten Darstellungsform die Zahlungsstromstrukturen gezeigt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend aufbereitet. Der Unterschied des Mittelzuflusses aus laufender Geschäftstätigkeit gegenüber dem Cash-flow nach DVFA/SG resultiert im wesentlichen aus dem negativen Working Capital im Materialbereich. Unter der laufenden Finanztätigkeit sind insbesondere die Zahlungsströme aus Zins- und Währungsmanagement

zusammengefaßt. Die Auswirkungen von Konsolidierungskreisveränderungen aus Unternehmenskäufen/-verkäufen wurden aus den einzelnen Positionen eliminiert und als Beteiligungsinvestitionen/-desinvestitionen in den Investitionsbereich eingestellt. Der Anstieg der Investitionsauszahlungen gegenüber dem Vorjahr ist im wesentlichen durch die erstmalig im Konzern zu berücksichtigenden Investitionen betreffend die neukonsolidierten Beteiligungsgrundbesitzgesellschaften sowie den Erwerb der Peacock AG und der Wirichs-Gruppe verursacht. Aufgrund des Verkaufs von Möbel Unger ergab sich ein negativer Desinvestitions-Cash-flow von 102,6 Mio DM.